

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

112 (23.4.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 112. Drittes Blatt.

Dienstag, den 23. April

1907.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, 23. April, nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag im Auktionslokal Steinstraße 23 öffentlich gegen Bar versteigert:

1 Buffet (eichen), 1 Buffet (Nußbaum), 1 Vertiko, 1 Spiegelschrank, 1 Chiffonniere, 1 Trumeau, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, Nachttische, 1 Waschtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Salon und vieredrige Tisch, Stühle, Spiegel, 1 Chaise-longue, 2 französ. Bettstellen mit Kissen, Matratzen und Polstern, 2 Dienstinnebenbetten, 1 Diwan, 1 Diwan mit zwei Fauteuils, 2 Fauteuils, 1 Bage (für Messer passend), 1 Billard, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, Schäfte, 1 Herd mit Rohr und sonst noch vieles, wozu Liebhaber freudl. einladet

Josef Fischmann jr., Auktionator,

Steinstraße 23 (rechter Seitenbau).

Daylanden.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 24. April 1907, vormittags 9 Uhr, werde ich in Daylanden, Zusammenkunft beim Rathaus, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: Damen-Knopf- und Schnürschuhe, Kinder-Knopf- und Schnürschuhe, allerhand Kurzwaren, als Frauen- und Kinderhemden, Bier- und andere Schürzen, Sommer- und Winterhandschuhe, Halstücher, Kinderspielwaren, Filz- und Strohhüte, leinene und Papierkragen, Kämme, Geldbeutel, Manschettenknöpfe und noch viele andere Sachen, ferner 1 Ladentheke mit eichener Platte, 1 Warenauswurf, 24 Schachteln, 1 Sofa.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 22. April 1907.

Evers, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. Adlerstraße 36 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

4.1. Amalienstraße 15 ist auf 1. Juli eine Wohnung im Hinterhaus, 2. Stock, von 2 Zimmern etc. zu vermieten. Näheres im Schuhgeschäft.

2.1. Augustastrasse 12 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Badzimmer (oder 5 Zimmern), 2 Mansarden, Küche, 2 Kellern, Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher an eine ruhige, ordnungsliebende Familie auf 1. Juli ds. Js. oder später zu vermieten. Einzusehen von 9-12 und 3-5 Uhr.

* Bahnhofsstraße 36 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

2.1. Durlacher Allee 26 ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

3.1. Friedenstraße 7, in gut. ruh. Hause, ist die Parterrewohnung, besteh. aus 3 gr. Zimmern, 2 Mansarden nebst reichl. Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Preis 580 Mk. Ebenso ist der 4. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Fremdenzimmer nebst reichl. Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Preis 760 Mk. Näheres b. Eigentümer, Seitenbau II, von 11-3 Uhr.

2.1. Gottesauerstraße 15 ist im 3. Stock eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Waschküche zur Verfügung. Näheres im 3. Stock.

Herrenstraße 35 ist eine Parterrewohnung von 2 schönen Zimmern mit Küche und entsprechendem Zubehör auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im 2. Stock.

* Dirschstraße 3a ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Alkov und Veranda nebst allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

2.1. Manprechtstraße 24 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Lachnerstraße 5 ist im 3. Stock eine schöne, geräumige 5 Zimmerwohnung mit schöner Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*2.1. Marienstraße 22 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller etc., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Maganbahnstraße 23 sind im 2. und 3. Stock schöne Wohnungen von je 3 und 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort oder auf später billig zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr. Näheres Kriegerstraße 175 III.

6.1. Parkstraße 3 ist im 2. Stock eine herrschaftliche 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 11, 4. Stock.

*2.1. Rudolfstraße 26 ist im 5. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock links.

* Rudolfstraße 29, nächst der Durlacher Allee, ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Laden.

*3.1. Schützenstraße 49 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Laden.

3.1. Soffenstraße 39 ist eine freundliche Seitenbauwohnung von 3 Zimmern, Küche, Gas und Wasserloset auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Seitenbaues.

Waldstraße 29, Vorderhaus, gegenüber dem Colosseum, ist der 3. Stock von 3 einseitigen und 1 zweiseitigen Zimmer, Küche, Koch- und Leuchtgas, Kammer und Keller auf 1. Juli an eine kleine Familie anderweitig zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Zähringerstraße 36 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche eventuell das ganze Haus auf 1. Juli zu vermieten.

3.1. Zähringerstrasse 82 ist eine Dreizimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher, im Hinterhaus, 2. Stock, an eine kleine, ruhige Familie sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock.

Wohnung zu vermieten.

— Kaiserstraße 53 ist im 4. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

*4.1. Freundliche, schöne 5 Zimmerwohnung mit Küche und allem Zubehör, auch Gasleitung, ist im 3. Stock Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße 9 auf 1. Juli zu vermieten, Preis 680 M. Näheres daselbst, parterre. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Preis 180 M. jährlich.

Eine freundliche 2 Zimmerwohnung,

2. Stock (auch Garten), ist Leopoldstraße sogleich zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48.

Bernhardstraße 5

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau. *2.1.

Wielandstraße 24

ist eine schöne Wohnung mit Glasabschluss, bestehend aus 2 nach der Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, für 240 Mark jährlich auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Eine freundliche 4 Zimmerwohnung

mit Balkon, Badzimmer, Veranda usw. ist in schöner Wohnlage sogleich zu vermieten: Schillerstraße 48.

Friedenstraße 13

ist der 3. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör, per 1. Juli d. J. billig zu vermieten.

Eisenlohrstraße 35

ist der 1. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad und reichlichem Zubehör, Vorder- und Hintergarten, Zentralheizung, billig zu vermieten. Näheres bei B. Maier, Karl-Friedrichstraße 6 im 1. Stock, Eingang Zirkel.

Kapellenstraße 12, 4. Stock,

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst rechts.

Kaiser-Allee 27

ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kaiser-Allee 27 im 2. Stock.

Ein sehr großes Mansardenzimmer

mit Küche ist per sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Jollystraße 10, 1. Stock. —

Werkstätte oder Atelier

mit hellem Nordlicht ist in bester Geschäftslage, Leopoldstraße, auf Juli zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48.

3.1. Von einer Cigarrenfabrik, welche ihren Sitz nach Karlsruhe verlegen will, werden größere

Kontor- und Lagerräume

event. mit Beamtenwohnung per 1. Juli zu mieten gesucht. Geeignete Lokalitäten wo möglichst Sortirerei eingerichtet werden kann, bevorzugt. Ebenfalls werden 2 herrschaftliche

Wohnungen

zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2886 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuche.

* Kinderloses Ehepaar sucht per 1. Oktober im Zentrum oder dessen Nähe geräumige 4 Zimmer-Wohnung mit Bad, Waschküche, Trockenschrank. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2894 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Zwei bis Dreizimmerwohnung in ruhiger Lage, wenn möglich ohne Vis-à-vis, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2888 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Villa.

2.1. Einfamilienhaus, der Neuzeit entsprechend, in vornehmer ruhiger Lage, 8-10 Zimmer und reichlichem Zubehör, per 1. Oktober zu mieten oder zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 2889 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Magazins-Räume gesucht.

Große, helle Magazins-Räume mit Zufahrt zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe sind unter Nr. 2900 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Adlerstraße 86 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

* Müppurrerstraße 12 ist im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer für 6 Mk. im Monat zu vermieten; desgleichen ist im 2. Stock ein besseres Zimmer ganz billig zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Gartenstraße 58, 2. Stock links, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit separatem und ungeniertem Eingang an einen Herrn oder eine anständige Dame sofort oder später zu vermieten.

* Akademiestraße 46, eine Treppe hoch, sind 2 gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten.

* 2.1. Werberstraße 72, 3. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Mansardenzimmer ist auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Adlerstraße 41, 4. Stock rechts.

* 2.1. Bei einer ruhigen Familie ist ein schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten: Kaiserstraße 48, 3 Treppen.

Zimmer zu vermieten

an ein anständiges Fräulein oder an einen Arbeiter auf sofort: Steinstraße 14, 5. Stock.

Kaiserstraße 62, eine Treppe hoch,

ist ein möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang an einen soliden Herrn oder an ein Fräulein, welches eine höhere Lehranstalt besucht, sogleich zu vermieten. Klavierbenützung gestattet. Näheres daselbst.

Amalienstraße 59,

2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer in besserem Hause für sofort oder später zu vermieten. 2.1.

Leffingstraße 33

ist ein Parterrezimmer, nach der Straße event. auch eines nach dem Hof gehend, per 1. Mai zu vermieten, möbliert mit 1 oder 2 Betten oder auch unmöbliert. Auch ein Mansardenzimmer ist zu haben, vollständig ungeniert. *3.1.

Amalienstraße 5,

parterre, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern, nach der Straße gehend, und mit besonderem Eingang an einen besseren Herrn auf 1. Mai zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder auf den 1. Mai in gutem Hause an einen besseren, soliden Herrn billig zu vermieten: Klauereckstraße 31, 4. Stock.

Gut möbliertes Zimmer

ist sofort oder auf 1. Mai an einen Herrn zu vermieten: Douglasstraße 9 III rechts. *

Möbl. Mansardenzimmer

mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. Näheres Marienstrasse 32, 1 Treppe hoch.

Amalienstraße 15

im 2. Stock ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

Weinbrennerstraße 7,

gesunde, freie Lage, in neuem, modernem Herrschaftshaus ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten per 1. Mai zu vermieten; dasselbe wird auch unmöbliert abgegeben. Näheres 3 Treppen hoch. *3.1.

Nebenzimmer,

schönes, für 10-12 Herren ist zu vergeben. Frankfurter Hof, Durlacher Allee 24.

Zimmer-Gesuche.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit Badgelegenheit auf sofort oder später von einem Herrn für dauernd gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Familie unter Nr. 2890 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Kleines, freundlich möbliertes Zimmer mit Schreibtisch, Nähe dem Stephansplatz, auf Anfang Mai gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2883 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möblierte Mansarde

mit zwei Betten sofort gesucht. Offerten unter Nr. 2896 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer mit Pension.

In guter Familie, wo 2-3 Studierende sind, sucht junger Schweizer, stud. ing., für sofort zweifelhafte Sonnenzimmer, in der Nähe der Hochschule erwünscht. Offerten sind unter H. A. in Hotel „Germania“ abzugeben. *2.1.

42000 Mark,

I. Hypothek, auf prima Objekt, von solventem Besitzer gesucht. Offerten unter Nr. 2898 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

2.1. Gesucht eine erste Hypothek von

35000 Mark

auf ein Anwesen, Schätzung 65000 Mk., von gutem Zinszahler zu 4 1/2 % Zins. Offerten unter Nr. 2895 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Prima Kapitalanlage.

45000 Mk. suchen wir auf unsere 3. an der Kaiserstraße in Bruchsal belegen Anwesen sofort oder später zu 5 bis 5 1/2 % als II. Hypothek aufzunehmen. Gesamtschätzung 163800 Mk. I. Hypothek 80000 Mk., Miet-erträgnis 8830 Mk. Anleiherin ist eine solide und äußerst solvente Firma. Gesl. Offerten unter Nr. 2901 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Affocié-Gesuch.

* Tüchtiger, erfahrener Kaufmann möchte sich schleunigst mit einigen tausend Mark und persönlicher Tätigkeit an solidem Unternehmen hier selbst beteiligen. Derselbe nimmt event. auch Vertrauensposten an. Offerten postlagernd A 13 erbeten.

Dienst-Platz.

* 2.1. Suche per sofort oder 1. Mai ein Mädchen, das servieren kann und etwas Hausarbeit mitübernimmt.

Geiger, „Felschlößchen“.

* Reinliches, pünktliches Mädchen für alle Hausarbeiten nach Mannheim in feinen Haushalt ohne Kinder sofort oder später gesucht. Zu erfragen Leopoldstraße 31 III.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten auf sogleich gesucht: Karlstraße 13a im 4. Stock.

2.1. Ein reinliches, fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeiten auf 1. Mai gesucht. Zu erfragen Waldstraße 62, eine Treppe.

C. Suche für gutes Haus ein Mädchen, das kochen kann, zu einer Herrschaft, fremd hierher gezogen, bei hohem Lohn. Gute, dauernde Stelle zugesichert. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

C. Zu feiner Pension findet ein williges fleißiges Mädchen Stelle. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich in der guten Küche und dem Haushalt auszubilden, dabei noch guter Lohn. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29 II. Eintritt sofort oder 1. Mai.

Selbständige Kocharbeiterinnen

sowie
Zuarbeiterinnen
für sofort gesucht. *3.1.
N. Weber, Karlstraße 7.

Kinderfräulein

gesucht auf 1. Mai bei hohem Lohn nach Karlsruhe zu großen Kindern. Offerten unter Nr. 2903 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kindermädchen.

Gesucht für sogleich zu einem Kinde ein ordentliches junges Mädchen: Bähringerstraße 92 im 1. Stock.

* 2.1. Auf 1. Mai wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeiten gesucht. Näheres Karlstraße 106.

Mädchen-Gesuch.

* 3.1. Mädchen mit guten Kenntnissen für Küche und Hausarbeit auf sofort oder 1. Mai gesucht: Kaiser-Allee 9, 3. Stock, bei Oberrechnungsrat Müller.

Mädchen-Gesuch.

* Zuverlässiges Mädchen, welches in der Haushaltung bewandert ist, wird als Stütze der Hausfrau anshilfsweise per sofort gesucht, event. auch dauernde Stellung. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch.

* 2.1. Tüchtiges, braves Mädchen, das etwas kochen kann, findet gute Stelle. Näheres Kaiserstraße 23, 2. Stock, bei Frau Brunner.

Ein ordentliches Mädchen,

das bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf 1. oder 15. Mai gesucht. Näheres Kaiserstraße 74, 2 Treppen. 3.1.

Mädchen-Gesuch.

* 3.1. Sofort ein braves, tüchtiges Mädchen bei höherem Lohn gesucht: Kaiserstraße 23, 3. Stock.

C. Mehrere Mädchen, die kochen können, sind für Geschäftshäuser passend, sowie Haus- und Küchenmädchen, Hotelzimmermädchen und Kellnerinnen finden gute und lohnende Stellen durch Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Ein Mädchen

für die Kaffeeküche wird bei hohem Lohn gesucht. *
Hotel Viktoria.

Ein besseres Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, wird auf 1. Mai gesucht. Zu erfragen von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.
Frau Rechtsanwältin Oppenheimer, Kreuzstraße 3 III.

Köchinnen
Zimmermädchen
für Privats, Hotels und Herrschaftshäuser für hierher und auswärts gesucht durch Frau Urban Schmidt Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. *2.1.
[2] III.

Mädchen-Gesuch.

Ein anständiges, reinliches Mädchen für die Haushaltung sofort gesucht. Näheres Karlstraße 27, 2. Stock.

Mädchen gesucht.

*2.1. Per 1. Mai wird ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, gesucht. Lohn 20-25 Mark bei guter Behandlung. Persönliche Vorstellung erwünscht. Näheres Waldhornstraße 28a, 3. Stock.

*2.1. Ordentliches Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeiten verrichtet, per 1. Juni gesucht: Amalienstraße 67 II.

Kellnerinnen, für hier und auswärts, Buffetfräulein, Mädchen für Hausarbeiten und zum Servieren, Mädchen, welche kochen können, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, junger Hausbursche sofort und auf 1. Mai gesucht durch Frau Zimowski-Kühenthal, Bahringstraße 72.

M Kellnerinnen, einfache, in gute Lokale, tüchtiges Buffetfräulein, Zimmer-, Küchen- und Privatmädchen finden bei hohem Lohn gute Stellen durch Frau Mayer, Balhornstraße 44.

Ein schulentlassenes Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, wird sofort für vormittags von 9-12 und nachmittags von 2-7 Uhr gesucht: Kaiserstraße 233, 1. Etage.

Monatsfrau für zweimal im Tage auf 1. Mai gesucht. Näheres Kaiserstraße 87 im 4. Stock.

Laufmädchen gesucht: Kaiserstraße 116 I.

Eine reinliche Putzfrau sofort gesucht. Konditorei Wittmann, Birichstraße 35 a.

Tüchtige Lauffrau für nachmittags auf 2 Stunden gesucht: Augustastr. 20 im 3. Stock rechts.

Vertreter gesucht. 2.1. Leistungsfähige Bronntrveinbrennerei und Zigarettenfabrik sucht für Karlsruhe und Umgebung tüchtigen Vertreter gegen hohe Provisionsvergütung. Gest. Offerten unter Nr. 2885 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Buchbinder, tüchtig im Papierzuschnitten, findet dauernde Beschäftigung bei Glitsmann & Baer, Papierwarenfabrik, Lachnerstraße 7/9.

F. 2 Köche, 3 Kellnerinnen, 3 Hausburschen, 2 Weißschünnen, 2 Fräulein für Automat sofort gesucht: Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße. Telefon 1094.

Friseur-Lehrling, welcher das Perückenmacher- und Friseurgewerbe gründlich erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei Oskar Decker, Kaiserstraße 32.

Hausbursche-Gesuch. Ein fleißiger, stadtkundiger Hausbursche auf sofort für dauernde Stellung gesucht. G. Bausback Söhne, Fabrik moderner Laden- und Schaufenstereinrichtung, Wilhelmstraße 68.

Hausbursche

im Alter von 16-18 Jahren zum Regelaufsehen und für sonstige Arbeiten in gut bezahlte Stelle gesucht: Markgrafenstraße 49 in der Wirtschaft.

Ausläufer,

jüngerer, für nachmittags gesucht: Kaiserstr. 116 I. *

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf 1. Mai Stelle. Zu erfragen Dorfstraße 6 im Hinterhaus, 1. Stock.

Ein braves junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut nähren kann, sucht auf 1. Mai passende Stellung. Näheres zu erfragen Luisestraße 57 im 2. Stock links.

Fräulein

sucht Stelle zu Kindern. Näheres Gartenstraße 66 im 3. Stock rechts.

Junger Mann

sucht Stellung, wünschlich in einem Maschinen- oder Kesselhaus, um dabei die Heizung zu erlernen. Offerten unter Nr. 2904 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Frau Vosler in Durlach, Hauptstraße 66, Hinterhaus.

Eine tüchtige Kleidermacherin nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause. Es werden Kleider von 7 M 50 P an angefertigt, bei gutem Sit. Näheres Karlstraße 21, eine Etage hoch, gegenüber der Reichspost.

Wäsche jeder Art

wird tadellos gewaschen und gebügelt. Spezialität: Herrenstärkwäsche. Näheres Douglasstraße 20, Seitenbau, parterre.

Reparieren, Reinigen, Umändern von Herren- und Knabenkleidern werden schön und pünktlich besorgt: Steinstraße 27, 4. Stock. *

Verloren

wurde ein goldener Öhring mit dem Zeichen 333 R. B. E. O. 12. 6. 02. auf dem Schloßplatz beim Großh. Markt. Abzugeben gegen Belohnung: Waldhornstraße 43, Hinterhaus, 2. Stock.

Für Architekten und Bauunternehmer

habe in bester südwestlicher Lage ca. 6000 qm sofort bebaubares lastenfreies Terrain zu verkaufen, event. wird ein Rentenhaus in Zahlung genommen. Der bisherige Eigentümer tritt eventl. zugunsten eines Baucredites zurück. Nur solvente Käufer kommen in Betracht. Offerten unter Nr. 2897 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Haus-Verkauf.

3.1. In schönster Lage der östlichen Promenade, unweit des Maines in Frankfurt a. M., ist ein in bestem Zustande befindliches Haus mit Garten und Balkon wegen vorgerückten Alters des Besitzers billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2891 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.

Eine Chiffonniere, 1 Schreibtisch, 1 Waschkommode, 1 Bettlade mit Kopf und Federbett wegen Wohnungsraumung zu jedem annehmbaren Preise abzugeben: Marienstraße 32, eine Treppe hoch.

* Eleg. Korridorspiegel, echt Gips, mit Schirm- und Stodständer 19 M, hochf. Buffet 145 M, großes Trumeau mit stark. geschliff. Glas u. Stufe 30 M, pol. Chiffonniere 55 M, schönes Vertiko mit Spiegelglas 38 M, eleganter Schreibtisch 58 M, alles ganz neu, zu verkaufen: Douglasstraße 30, parterre

Terrain.

Suche in der Altstadt Terrain wenn mein im Zentrum der Stadt gelegenes Rentenhaus in Zahlung genommen wird. Offerten unter Nr. 2899 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Alteuschrank und Altengestell

(Eichenholzfarbe) billig abzugeben: Gartenstraße 68 im 3. Stock, Eingang Leisingstraße.

Räumungs-Verkauf.

3.1. Diwan, Fauteuil und Seegrasmatratze, breitteilig, sehr gut gearbeitet, billig zu verkaufen. E. Schner, Tapezier, Schützenstraße 46.

Mahagoni-Polstergarnitur,

bestehend aus 1 Sofa und 6 Stühlen mit rotbraunem Rippsbezug, sowie 2 Kameltaschentrauen, 1 Diwan und 1 Chaise-longue, ist zu verkaufen. Zu erfragen nachmittags bis 5 Uhr Akademiestraße 69, 3. Stock. 2.1.

Tafelklavier,

für Vereine sehr geeignet, abzugeben: Werderstraße 13, parterre.

* Ein gut erhaltener Kindertwagen,

zwischen Korb- und Kastenwagen die Wahl, zu verkaufen. Händler verboten. Näheres Akademiestr. 32, 4. Stock, Seitenbau.

Motorrad,

erst 2 Monate im Gebrauch, tadellos funktionierend, Magnetzündung, Redarfulmer, billig zu verkaufen: Markgrafenstraße 49, parterre.

* Ein noch gut erhaltener

Herd mit Rohr

ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Waldstraße 8 im 3. Stock.

Ein schöner Grad

ist billig zu verkaufen: Steinstraße 27, 4. Stock. *

verschiedene Trauerhüte, Kinderhüte, neue Blusen, Kinderkleider usw. zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Moderner, sehr feiner

Damenhut

zu verkaufen: Kaiser-Allee 51, parterre.

Patentleitern-Gerüst,

beinahe noch neu, für Maurer, Maler etc. passend, ist preiswert zu verkaufen. Gefällige Offerten unter Nr. 2892 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Speisefartoffeln,

magnum bonum, 50-60 Zentner, hat zu verkaufen:

Johann Weinacker

in Zühligen.

Preis nach Uebereinkunft. *2.1.

Hofhund zu kaufen gesucht.

* Eine große Hofhündin sofort zu kaufen gesucht. Rasse Nebensache. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. 2887 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut gehende Wirtschaft

wird von jungen, tüchtigen Leuten auf 1. Juli in Zapf gesucht. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 2902 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht
ein leichtes Fuhrwerk. Offerten unter Nr. 2893 an das Kontor des Taablatte erbeten.

Theaterplatz.

* Für den Rest der Spielzeit im Hoftheater wird 1/2 Abonnement gesucht, Parterreloge oder Sperrst. Zu erfragen Roonstraße 6, 2. Stod.

Theaterplatz,

Sperrst. I, Abonn. A, wegen Trauerfalls sofort abzugeben: Helmholzstraße 13, 3. Stod.

Schönschreiben.

* 21. Mittwoch, den 24. d. Mts. beginnt ein Kursus bei

C. Vater, Hirschstraße 46.

Franzöf. Kränzchen.

* Junges Mädchen (19 Jahre alt), der französ. Sprache mächtig, sucht an einem franzöf. Kränzchen teilzunehmen. Gest. Offerten unter Nr. 2884 an das Kontor des Taablatte erbeten.

Achtung! Trinkeier!

Verkaufe täglich auf dem Markte garantiert frische Trinkeier mit Stempel aus dem Landwirtschaftl. Verein sowie **Ia Ia Tafelbutter** und **Kochbutter** zu den billigsten Tagespreisen.

Bestellungen werden gerne entgegengenommen und frei ins Haus geliefert.

Um geneigten Zuspruch bittet

Ant. Sachsenmaier,
Eier- und Butterhandlung,
17 Wilhelmstraße 17.

Von heute Dienstag an empfehle

prima junges Schweinefleisch,

Speck und Scher per Pfd. 68 Pfg., auf dem Wochenmarkt (Stand bei der Kirche).

Friedrich Köffel.

Zugleich bringe mein prima Rind- und Kalbfleisch in empfehlende Erinnerung.

Sanitas-Brot

(verbessertes Simons-Malkornbrot), natürliches, bewährtes, von vielen Ärzten empfohlenes Schutz- und Heilmittel gegen Verdauungsbeschwerden, Stuhlverstopfung, Blinddarmentzündung, Zuckerkrankheit, Nervosität, Blutarmut usw.

Niederlagen bei **Jos. Blas, C. Sager, Fr. Klein, J. Kiffel, R. Kirsten, G. Laspe, B. Merkle, S. Munding, J. Mühle, F. Müller, Pfannkuch & Co., C. Roth, S. Schmidt, C. Vogt, Th. Walz.**

Heute abend empfiehlt frische

Leber- und Griebentwürste
Karl Glasner, Hofmeßger,
Ritterstraße 10/12.

EIN

Apollinaris
WELT-TAFELGETRÄNK

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.,
empfiehlt

Passende
Geschenke-Artikel



für
**Verlobungen, Hochzeiten,
Gedenktage usw.**

Reichhaltige Auswahl in allen Preislagen.
= Apatie Neuheiten jeder Art. =



Jede Uhr reinigen kostet nur 1 Mark,
eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mark,
andere Reparaturen werden billigt unter Garantie besorgt.

Simon Serebriany,
billigste Uhren-Reparatur-Werkstätte,

* Bähringerstraße 48,
vis-à-vis dem photogr. Atelier
A. Bauer.

Ankauf von altem Gold, Silber u. Taschenuhren.

**Verlobungs-
und Hochzeitsgeschenke,
Eingerahmte Bilder,**

empfiehlt zu billigsten Preisen m. Rabattmarken

Fz. Otto Schwarz
Kunsthandlung und Rahmenfabrik,
Kaiserstrasse 225. 123.

Färberei Brung.

— Begr. 1846. —
60 Filialen. 500 Angestellte.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 23. April 1907.

56. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Wegen Erkrankung von Hermann Jadowitz statt „Der Barbier von Sevilla“:

Der Wildschütz

oder:

Die Stimme der Natur.

Romische Oper in 3 Akten, nach Koberue frei bearbeitet.

Text und Musik von Albert Lorching.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

- Graf von Eberbach . . . Jan van Gorkom.
- Die Gräfin, seine Gemahlin . . . Christ. Friedlein.
- Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . Hans Bussard.
- Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . Ida v. Westhofen.
- Nanette, ihr Kammermädchen . . . Maria Genter.
- Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen . . . Franz Koba.
- Gretchen, seine Braut . . . K. Wärmersperger.
- Panfratius, Haushofmeister auf dem Schlosse . . . Adolf Hallego.
- Ein Hochzeitsgast . . . Josef Gröhinger.
- Dienerchaft und Jäger des Grafen. Dorfbewohner. Schuljugend.

Der erste Akt spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe, der 2. und 3. Akt auf dem Schlosse selbst.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
Kasseneröffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—, Sperrst. I. Abt. M. 4.— usw.

Grossherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 25. April. 55. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Faust.** Tragödie von Goethe. Erster Teil. Erster Abend in 1 Vorspiel und 5 Aufzügen. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 28. und 29. April Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrst. I. Abt. M. 4.50.

am 25., 26. und 27. April Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrst. I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 24. April. 27. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **Der Mönch von Sandomir.** Oper in 3 Akten nebst einem Prolog und Epilog. Dichtung (nach einer Novelle von Grillparzer) von Franz Raibel. Musik von Alfred Lorenz. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 29. April. 28. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudiert: **Das Stiftungsfest.** Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

[4] III.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 22. April.

Am gestrigen Sonntag besuchten die Großherzoglichen und die Erbgroßherzoglichen Herrschaften den Gottesdienst in der Schloßkirche, wobei Hofprediger Fischer die Predigt hielt. Nach dem Gottesdienste empfing Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin die Erstkommunikanten von Hofbeamten und Hofdienern mit ihren Eltern im Marmorsaal. Am 12 Uhr nahm Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Meldung des Generalleutnants Baenker von Dankenschweil, Kommandeurs der 31. Division, entgegen. Zur Frühstückstafel der höchsten Herrschaften erschienen Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin Witwe von Luxemburg, der Erbgroßherzog, die Erbgroßherzogin und die Prinzessin Max. Nach der Tafel machte Seine Königliche Hoheit der Großherzog nach längerer Unterbrechung wieder eine Ausfahrt. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin wohnte gestern nachmittags 1/2 3 Uhr mit Ihren Königlichen Hoheiten dem Erbgroßherzog und der Prinzessin Max dem 25. Jahresfest der Stadtmission in der evangelischen Stadtkirche an, wobei konsistorialrat Pfarrer Kayser aus Frankfurt die Festpredigt hielt.

Heute vormittags 11 Uhr empfing Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Staatsminister Dr. Freiherrn von Dusch und nach 12 Uhr den Geheimen Rat Dr. Freiherrn von Babo zum Vortrag. Im Laufe des Nachmittags und Abends folgten die Vorträge des Geheimrats Dr. Nicolai und des Flügeladjutanten Generalmajors Dürr.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

- 14. April. Julius Robert Heinrich, Vater Julius Schmidt, Graveur.
- 16. " Helmut Paul Franz, Vater Franz von Malottki, Kaufmann.
- 18. " Emilie Gertrud, Vater Martin Bechtel, Großh. Rechnungsrat.
- 18. " Karl, Vater Johannes Westermann, Wagenwärtergehilfe.
- 18. " Franz Josef, Vater Leo Hallmeier, Reserveheizer.
- 19. " Johann Hermann, Vater Johann Albert, Druckereigehilfe.
- 19. " Fritz Adam, Vater Adam Bort, Straßenbahnkassierer.
- 20. " Rudolf, Vater Rudolf Schmitt, Maschinist.
- 21. " Josef Hermann, Vater Bonaventura Jubilewsky, Bahnarbeiter.

Todesfälle:

- 19. April. Max Zahn, Zimmermann, ein Ehemann, alt 38 Jahre.
- 20. " Hyronimus Hiel, Maurer, ein Ehemann, alt 60 Jahre.
- 20. " Johannes Ruser, Kaufmann, ein Ehemann, alt 52 Jahre.
- 20. " Sofie Braun, Wäscherin, ledig, alt 30 Jahre.
- 21. " Xaver Hennhöfer, Fuhrmann, ledig, alt 36 Jahre.
- 21. " Lina, alt 10 Jahre, Vater Josef Herzog, Maler.
- 21. " Eduard Schaaff, Privatier, ein Ehemann, alt 64 Jahre.
- 21. " Johann Zuber, Prokurist, ein Ehemann, alt 55 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Dienstag, den 23. April 1907.

- 1/2 2 Uhr, Xaver Hennhöfer, Fuhrmann (Klein-Rüppurr).
- 2 Uhr, Anna Herzog, Tochter des Malers (Schneffelstraße 52, 3. Stod).
- 1/2 3 Uhr, Johann Zuber, Prokurist (Wilhelmstraße 11, 1. Stod).
- 1/2 4 Uhr, Eduard Schaaff, Privatier (Redtenbacherstraße 6, 2. Stod).

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Wittgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)
Angesommen am 20. April "Redar" in New-York, "König Albert" in Genua, "Prinzess Alice" in Antwerpen, "Bremen" in Bremerhaven, "Chemnitz" in New-York, "Trave" und "Erlangen" in Bremerhaven, "Zieten" in Colombo; am 21. April "Prinz Ludwig" in Neapel; am 22. April "Prinzess Alice" in Bremerhaven. **Abgegangen** am 20. April "Prinz-Regent Luitpold" von Shanghai, "Scharnhorst" von Gibraltar, "Prinzess Irene" von New-York, "Kleist" von Antwerpen; am 21. April "Hohenollern" von Neapel, "Sachsen" von Port Said.

[5] III.

□ Großherzogliches Hoftheater.

Otto Nicolais ewig junge Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" wird stets ein dankbares Publikum finden, denn sie gehört zu den besten deutschen komischen Opern, die wir besitzen und zutreffend bemerkt Stort in seiner "Geschichte der Musik": "Zu welchen glücklichen Ergebnissen die Verbindung der leichten Stilelemente der italienischen opera buffa mit deutschem Liebesempfinden bei gründlicher deutscher Schulung und geschickter Verkleinerung des deutschen Orchesterstills führen könnte, bewies seit Mozart zum ersten und leider fast einzigenmal Otto Nicolais 1849 in Berlin gegebene Oper "Die lustigen Weiber von Windsor". Es gehört zur Tragik in der Geschichte der deutschen komischen Oper, daß auch dieses Werk nicht von vorbildlicher Wirkung für einen deutschen komischen Stil geworden ist. Der in Königsberg geborene Komponist hatte sich die deutsche Schule angeeignet, ehe er nach Italien kam und dort lernte er die italienischen Meister so genau kennen und nachahmen, daß man ihn selbst für einen echten "Maestro" hielt. In Wien, wo er die heute so berühmten philharmonischen Konzerte begründete und in Berlin, wohn er als Opernleiter berufen wurde, gewann er wieder deutschen Boden. Am 9. März 1849 wurden "Die lustigen Weiber" zum ersten Male aufgeführt, am 11. Mai desselben Jahres schied Nicolai aus dem Leben. Die Besetzung der Oper ist eine bekannte: Ida von Westhoben sang die Frau Fluth mit großem Erfolg und zeichnete sich gleich im ersten Akt aus, in welchem sie im Duett mit Frau Reich und in ihrer großen Arie prächtig sang und ein charakteristisches Spiel entwickelte. Sie verstand es auch vortrefflich, die technischen Schwierigkeiten zu überwinden, die diese Partie aufweist. Frau Reich wurde von Christine Friedlein gesungen, und wir freuen uns immer wieder über das resolute Spiel und den fröhlichen Humor, den die Darstellerin zum besten gibt. Auch geistlich führte die Sängerin die Partie anerkennenswert durch. Käthe Wärmersberger, der wir zu ihrer Verlobung mit Herrn Koba auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Glückwünsche darbringen, sang die Jungfer Anna sehr schön und empfindungswarm und ließ es im Spiel an Herzlichkeit und Munterkeit nicht fehlen. Der Falstaff von Hans Keller ist seit langem eine prächtige Leistung, die an Komik unübertrefflich ist und geistlich recht Gutes bietet. Jan van Gorkom und Max Büttner sind in den Partien der eifersüchtigen Ehemänner bestens bekannt. Die beiden Freier Junker, Spärich und Dr. Casus waren durch Hans Bussard und Franz Koba bestens vertreten und Hermann Jadowler war ein langgesprochener Fenton, der in dem Es-dur-Duett sehr schön sang. Die Chöre gingen frisch und das Orchester spielte unter Lorenz Leitung vorzüglich und erfreute besonders durch eine prächtige Wiedergabe der Ouverture.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruehsetzungen u. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K sowie

Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. — Staatsbahnbahnverwaltung. —

Statmäßig angestellt:

Lokomotivheizer Heinrich Fleisch in Karlsruhe.
Bestätigt:
als Bureaugehilfe:
Militärwärter Adolf Huber von Waldprechtsweyer.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Lokomotivheizer:
Josef Wid von Basel;
als Wagenwärter:
Karl Merkle von Bretten.

Versetzt:

die Eisenbahnassistenten:
Friedrich Kaiser in Durlach nach Haslach
Friedrich Bühler in Dinglingen nach Schiltach
Otto Spitzmüller in Krozingen nach Buggingen
Ernst Eichler in Pforzheim nach Gaggenau
Karl Lechner in Gaggenau nach Pforzheim
Albert Uebelhör in Hausach nach Sinsheim
Emil Sauter in Neuenburg nach Müllheim;

die Eisenbahngehilfen:

Georg Hezel in Mannheim nach Dinglingen
Adolf Malzacher in Mosbach nach Kappel b. L.
Heinrich Rothenhöfer in Kappel b. L. nach Rappena
Wilhelm Schönbiel in Konstanz nach Stodach
Alfred Meier in Appenweier nach Hausach
Otto Schweidert in Algstetshausen nach Weisstadt;

die Eisenbahngehilfinnen:

Karoline Klipfel in Offenburg nach Heidelberg
Elisabeth Hofmann in Mannheim nach Freiburg
Elsa Schrott in Karlsruhe nach Freiburg.

Zuruehgesetzt:

Lokomotivführer Friedrich Fischer in Konstanz bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit
Bureauassistent Karl Burger in Karlsruhe bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit
Bureauassistent Michael Gohelmann in Heidelberg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
Wagenwärter Karl Kupper in Bruchsal, auf Ansuchen
Schaffner Jakob Ehret in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Lokomotivführer Karl Staufert in Lauda
Oberassistent Damian Heilmann in Wertheim
Lokomotivheizer Johann Uhl in Offenburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Gerichtsvollzieherdienstverweiser Wilhelm Lebnis beim Amtsgericht Freiburg zum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher.

Etatmäßig angestellt:

Oberwärterin Luise Vogelbacher an der psychiatrischen Klinik in Heidelberg.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Hilfsgerichtsvollzieher und Gerichtsvollzieherdienstverweiser Martin Happle in Mannheim.

Versetzt:

die Aktuare:

Adolf Bertsch beim Amtsgericht Bretten zum Amtsgericht Freiburg und
Willibald Müller beim Amtsgericht Triberg zum Amtsgericht Breisach;

die Gerichtsvollzieher:

Adolf Bunsch in Sinsheim zum Amtsgericht Mannheim
Gerichtsvollzieherdienstverweiser Joseph Bursthorn in Karlsruhe unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher zum Amtsgericht Sinsheim.

Zugewiesen:

die Aktuare:

Friedrich Holzer beim Amtsgericht Freiburg dem Amtsgericht Mannheim
Reinhard Benz beim Landgericht Offenburg dem Amtsgericht Freiburg
Georg Spinner beim Hilfsnotariat im Notariatsdistrikt I Wertheim dem Amtsgericht Mannheim
Joseph Kurth beim Notariat II Rastatt dem Amtsgericht Mannheim
August Schreiber beim Notariat Meersburg dem Amtsgericht Stodach
Eduard Hoffmann beim Amtsgericht Pforzheim dem Amtsgericht Melskirch
August Borgeis beim Amtsgericht Melskirch dem Amtsgericht Bretten
Wilhelm Mayer beim Notariat II Bruchsal dem Amtsgericht Baden und
Wilhelm Huber beim Amtsgericht Säckingen dem Notariat III Lahr.

Zurückgenommen:

die Versetzung des Aktuars Ludwig Schmolck beim Amtsgericht Freiburg zum Amtsgericht Ettlingen und die Zuweisung des Aktuars Karl Brunl beim Amtsgericht Ettlingen zum Amtsgericht Freiburg.

Freiwillig ausgetreten:

Aktuar Albert Benz-Lechner aus Biringen.

Enthoben:

Aktuar Joseph König beim Amtsgericht Bözberg.
Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Statmäßig:

Schutzmann Franz Haase in Mannheim.

Versetzt:

Aktuar Alfred Gromer in Schwesingen zur Landesversicherungsanstalt Baden
Aktuar Oskar Hottinger in Freiburg zu Großh. Bezirksamt Karlsruhe
Polizeisergeant Nibor Ritter in Heidelberg zu Großh. Bezirksamt Mannheim.

Beurlaubt:

Aktuar Lorenz Gräf beim Großh. Bezirksamt Karlsruhe (behufs Uebertritts in den Gemeindebeamtent).

Entlassen:

Schutzmann Franz Düren beim Bezirksamt Mannheim.

- Großh. Landesgewerbeamt. -

Entlassen wurde:

Unterlehrer Joseph Linden, Hilfslehrer an der Handelsabteilung der Gewerbeschule in Weinheim, auf Ansuchen.

- Großh. Verwaltungshof. -

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

Hermann Baumert und Julius Strübel, beide Wärter bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau

Helene Strittmatter, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Entlassen wurde:

Josef Stolber, Wärter bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

- Domänenverwaltung. -

Statmäßig angestellt wurde:

Forswart Anton Huber in Bierbach.

- Steuerverwaltung. -

Ernannt:

Steueraufscher Jakob Härle in Meersburg zum Steuereinnahmer in Zell i. B.

Uebertragen:

dem Steuerboten a. D. Georg Geyer in Mannheim, unter Ernennung zum Untererheber, die Steuereinnahmerei Redarhausen.

Verstet:

die Steuerberaufseher:

Ludwig Bafchang in Säckingen nach Oberkirch

Karl Waldert in Oberkirch nach Säckingen;

die Steuerberaufseher:

Johann Volk in Waldshut nach Kirchzarten

Heinrich Kiesel in Kirchzarten nach Gernsbach

August Widmann in Gernsbach nach Meersburg.

Gestorben:

Bureauhilfse Riffel bei Großh. Steuereinnahmerei Waldshut;

die Untererheber:

Philipp Fröh in Müdenstorf

Karl Keiser in Niederschwarzbach

Matthias Schuler in St. Peter.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Sachs, Anna, Unterlehrerin an Höherer Töchter- schule Lahr, wird Hauptlehrerin an Höherer Mädchenschule Baden.

2. Verstet:

Abler, Eduard, Hilfslehrer in Nieseln, Amt Pforz- heim, wird Unterlehrer daselbst

Allgeyer, Heinrich, Schulverwalter, von Gaienhofen nach Kilstern, Amt Ueberlingen

Ammann, August, als Unterlehrer nach Griesheim, Amt Offenburg

Böll, Faustina, Unterlehrerin, von Höherer Mädchenschule Baden an Volksschule Freiburg

Bohn, Emil, Hilfslehrer in Oberschopfheim, Amt Lahr, wird Unterlehrer daselbst

Danneffel, Oskar, Unterlehrer an Oberrealschule Heidelberg, als Schulverwalter nach Wall- dorf, Amt Wiesloch

Eberhard, Georg, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Auerbach, Amt Durlach

Haug, Oskar, Unterlehrer in Griesheim, als Schulverwalter nach Oberbergen, Amt Breisach

Haug, Viktorine, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Weinheim

Heinz, Karoline, als Unterlehrerin nach Geroldsau, Amt Baden

Henglein, Lina, Hilfslehrerin in Weinheim, wird Unterlehrerin daselbst

Koßers, Alice, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Lahr

Link, Hedwig, Unterlehrerin, von Geroldsau nach Offenburg

Martin, Gertrude, Unterlehrerin in Oberschopfheim, als Hilfslehrerin nach Freiburg

Müller, Gebhard, Unterlehrer, von Kirrlach nach Oberwittstadt, Amt Forstberg

Richter, Gustav, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Buggingen, Amt Emmendingen

Schwab, Baptist, als Schulverwalter nach Nieder- schopfheim, Amt Offenburg

Schwörer, Frieda, Schulkandidatin, als Unter- lehrerin nach Kirrlach, Amt Bruchsal

Speck, Hermann, Unterlehrer in Mengen, als Hilfslehrer nach Hahmersheim, Amt Rosbach

Stäuble, Emil, Hauptlehrer, von Kilstern nach Gaienhofen, Amt Konstanz

Stehberger, Johanna, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Mannheim

Wenk, Joseph, Unterlehrer, vom Realprogymnasium Buchen an Realschule Ueberlingen.

3. In Ruhestand tritt:

Frank, Joseph, Hauptlehrer in Oberlanda.

4. Aus dem Schuldienst tritt aus:

Knäbel, Oskar, Unterlehrer an Oberrealschule Pforzheim.

(Karlsruh. Ztg.)

Große allgemeine Jubiläums-Ausstellung für das Gastwirts-Gewerbe.

#Karlsruhe, 21. April.

III.

Die Ausstellung ist von ca. 200 Firmen besichtigt worden, eine stattliche Zahl, wenn man berücksichtigt, daß es sich um kein Unternehmen in großem Stille handelt. Zunächst verlohnt es sich, einen Blick auf die hiesigen Firmen zu wenden, welche aus- gestellt haben. Die lithographische Kunstanstalt Albrecht & Cie. bringt kunstvoll ausgeführte Plakate, Kataloge, Speisekarten und Etiketten. Den Besuchern zeigen ihre berufliche Fertigkeiten, Leistungs- fähigkeit und Tüchtigkeit Wirt Josef Klein hier durch eine Platte mit Wildschweinskopf; die Auto- mobil-Gesellschaft m. b. H. Karlsruhe durch Ausstellung von Motorwagen; das Tapetengeschäft Friedrich Hafner durch eine Kollektion Tapeten verschiedenster Art; die Mineralwasserhandlung Bahm & Bähler durch Mineralwasser und alkoholfreie Getränke; Hammer & Helbling durch eine Ausstellung von Beck's Apparaten zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel, von Staub- reinigern, Waschmaschinen, Messerputzmaschinen, Mühlen, Selbstkochapparaten und Wirtschaftsmaschinen; Instrumenten- und Messerschmiede Max Bed durch Brotschneidmaschinen und alle Arten Messer für das Gastwirts-gewerbe; Schokoladengeschäft Karl Fißel durch Zuckerverfahren; Hofschuhmacher- meister Josef Beyer durch Sportstiefel, Reitstiefel für Damen und Herren; Gebrüder Wisler durch Konfektverpackungen, Waschmaschinen, Kochtöpfe, Büchsen und Küchengeräte; Max Bondy durch Speiseervice, Hotelgeschirr, Waschküchen, Emailwaren, Glas-, Stahl- und Britannia-Waren und Haushaltungs- maschinen; Kassenschrankfabrik Wilhelm Weiß durch Kassenschränke und Kassetten; Buch- und Papier- handlung Borach durch Postkarten, Kochbücher und gastwirtschaftsgewerbliche Gebrauchsartikel; Billinger, Kirner u. Cie., Hoteleinrichtungen durch Kuchentorten und versilberte Waren; Photo- graph Eugen Butteweg durch zahlreiche Photo- graphien; Kunst- und Handelsgärtner Hans Trede durch ein Blumen- und Pflanzenarrangement; Christoffle & Cie. durch eine Tafeldekoration, schwer versilberte und vergoldete Tafelservice; Küchenchef M. Straube durch ein Schaustück der Kochkunst "Saumon au beurre Mont Pellier"; Kaufmann G. Dittmar durch Buffets, Eischränke, Bierauschank-Einrichtungen; Cigarrengeschäft Karl Stiesel durch Cigarren und Cigaretten; Uhrmacher Wilhelm Gertler durch runde Schiffuhren in Metal- lgehäusen; Heinrich Stoll, Karussellbesitzer durch ein Auto-Karussell; Herbjahresloster Karl Chreifer durch verschiedene Kochherde; Hoflieferant Karl Stelzer durch Spezialweine und Spirituosen; Kaufmann Heinrich Andres durch deutschen Char- treux; Cigarrenfabrik Karl Stelzer jr. durch eine Cigarrenfabrikation im Betriebe; Spezialgeschäft für Fleischer-Einrichtungen; Faas & Brenneisen durch Kühlanlagen, Eischränke, Maschinenanlagen und sonstige Fleischereizubehör; G. Schwindt Nachf. R. Frehle durch Essenzen, Extrakte, Sirupe, Chemikalien und Brauselimonaden; Hof-Möbelfabrik Wilhelm Gastel durch ein prächtig ausgestattetes Speisezimmer in Mahagoni mit gedeckter Tafel; Konditorei Otto Schwarz durch Konditoreiwaren, Pariser Makronen, Pralines und ein aus der Hand gearbeitetes Blumenarrangement; Hofbäckereimeister Fr. Geisendörfer durch Bäckerei- und Konditorei- waren; Kunsthandlung F. D. Schwarz durch ein eingerahmtes Tableau; Wurstfabrik Stefan Gartner durch eine Wurstfabrik im Betriebe; Mechaniker Karl Gernsdorf durch Messerputzmaschinen, Leder- überzüge, Pappulver, Öle, Schraubenzieher, Del- kändchen, Gummi und Leim; Konrad Schwarz, Installation für sanitäre Einrichtungen durch sanitäre Anlagen, Warmwasserapparate, Gasanlagen, Gaslochapparate und Gasbeleuchtungsgegenstände; die Glasmalerei Emil Großkopf durch sehr gut ausgeführte Kunstverglasungen über dem Portal am Haupteingang und im Theaterraum der Aus- stellungshalle.

All die genannten Firmen und Geschäftsinhaber überzeugen die Besucher der Ausstellung, daß in den angeführten verschiedenen Gewerbebetrieben geradezu Vollendetes geboten wird. Ganz überraschend in der Art ihrer Ausführung wirken die Schaustücke der Kochkunst, zu denen der bekannte Küchenmeister und Traiteur Otto Glahner mit seiner "Pyramide des Marktplatzes" einen beachtenswerten Beitrag geliefert hat. In diese Abteilung der Genüsse fallen auch die Erzeugnisse der Großschlächtereien und

Wurstfabriken. Bei Gartner gibt es ständig frische Würste, die vor den Augen der Zuschauer gemacht werden, die dann im brodelnden Kessel sieden und sofort genossen werden können. Die Delikatessen der Wurstfabrikation findet man besonders bei Gebrüder Hensel. In ihrem Pavillon werden uns die Produkte der Heim- wurstlerei neben der Dauerware gezeigt. Wir sehen hier aber auch allerlei Zurihtungen, die erlernen lassen, wie verschiedenartig, geschickt und, man darf auch sagen kunstvoll, das, was am Vorstentier, Schwein und an den "schwerfällig sich windenden Rindern" für die Menschheit genießbar ist, ver- arbeitet und zu jederem Genusse hergerichtet werden kann. Wenn man all diese Herrlichkeiten, die für die Regungen des Magens bestimmt sind, gesehen hat, möchte man sich zum Genießen im Gast- els prunkvollem Eszimmer niederlassen können. Einen guten Tropfen zum Mahle würde dazu schnell ge- liefert werden können. Die Weingroßhandlung Otto Müller hätte sicher noch einige Flaschen von dem Edelwein übrig, den sie für den Ehrentrunk des Protektors der Ausstellung, des Prinzen Max, ge- liefert hat, ein gar vorzügliches Gewächs ganz nach dem Herzen des strengsten Weinkenners. Müller könnte aber noch außerdem stärken durch den echten Schlichtschon Steinbäger, der ja weltberühmt ist. Aber selbst, wenn sich das Gelage so breit ausdehnen würde, daß Müller allen Wünschen nicht mehr ge- recht zu werden vermöchte, - was wir natürlich nicht annehmen, - dann würde die Weinhandlung Julius Hoed gerne ihre Keller öffnen, in denen sie in großen und kleinen Gebinden, wie solche Küfermeister L. Jäger auf das dauerhafteste anfertigt, des edlen Rebensaftes in gar trefflichen Qualitäten aufbewahrt hat. Und die, welche dann noch ein Bedürfnis nach gebrannten Wassern und Likören haben, würden von der be- kannten Firma Gebrüder Karrer und der Branntweimbrennerei und Likörfabrik Heinrich Baer & Söhne sicherlich zu ihrer Zufriedenheit bedient werden. Wer dann noch geneigt wäre, Mineralwasser oder alkoholfreie Getränke genießen zu wollen, wird seine Bedürfnisse bei den Firmen Dr. Luz & Finner und Maasdorf & Cie. befriedigen können. Das Dessert liefert das Mü- gauer Butter- und Käsehaus von A. Zanetti, das mit ganz ausgezeichneten Ware auf der Ausstellung vertreten ist. Das Bedienungspersonal selbstverständlich nur durch das Placierungs-Bureau J. Wolfarth bezogen - würde bei einem solchen Gastmahl eine vorzügliche sein und nicht verfehlen, den Gefästigten und Gelabten C. Halbiß's Zahnstocher aufs wärmste zu empfehlen. So müßte denn jeder befriedigt sein, um so mehr, als das bekannte Musikhaus Gad & Cie. die Tafelmusik stellte. Mit den ver- schiedenartigsten Instrumenten vermag es gar vieles zu leisten und jedem etwas zu bringen. Eben spielt ein elektrisches Klavierorchestrier uns den "Gladiator- Marsch" auf, so schön, mit so viel Nuancierungen und so abwechslungsreich, wie wir es hier noch nicht gehört haben, da kann manche gute Kapelle getrost daheim bleiben. Das Instrument enthält ein voll- ständiges Piano, Violine, Viola, Cello, Violonbass, Flöte, Piccolo, Glodenspiel, große und kleine Trom- mel. Jedes einzelne dieser Instrumente kann durch den Druck auf einen Knopf abgestellt werden. Das volle Werk hat eine überwältigende Tonfülle, es liefert infolge seiner vorzüglichen Befestigung eine angenehme und rhythmisch vollendete Musik. Neben- bei ist die feiselnde, abwechselnde Beleuchtung der Wasserfälle, Wunderlampen, drehbaren Säulen in der Vorderfront des Instruments sehr künstlerisch ausgeführt! Eben ist der Gladiatorenmarsch ver- klingen, da ertönt nebenan etwas eigenartig neues, auch ein elektrisches Werk, welches außer einem voll- ständigen Klavier noch Mandolinen, Klyophon, Glodenspiel und Schlagzeug aufweist. Die An- wendung des Klyophon, welches nur in dazu geeigneten Stücken an von Komponisten vorgeschriebenen Stellen erklingt, gestaltet dieses Werk zu einem Schlag- ersten Ranges. Die hervorragend schöne Mandoline, welche an gewissen Stellen wie Harfe klingt, und die selbsttätige Modulation von Piano zu Forte wirken geradezu entzückend. Aller guten Dinge sind drei, sagen wir, all diese vielen, schönen Instrumente uns vorspielen zu lassen (es sind nämlich im ganzen nur 20 Stück) reicht unsere Zeit nicht aus, aber ein kleines Werk möchten wir noch hören! Jetzt spielt uns das in Italien geborene "Verdi-Instrument" die "Teure Heimat" auf. Eine wunderbare Musik! Nur Klavierlöne und dennoch glaubt man manchmal Orgel- und Flötenbegleitung seien dabei. Vom zartesten Piano bis zum stärksten Forte moduliert das Instrument selbsttätig! Das kann man nicht beschreiben, selbst hören muß man es! Außer Orchestrier sind noch elektrische Pianos ausgestellt, darunter das berühmte "Phonolist"-Piano mit dem eingebauten "Phonola-Spielapparat", welches den Klavierkünstler genau nachahmt, dann 4 gewöhnliche Pianos zum Handspiel, zum Preise von 480 bis

[6] III.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Dienstag, den 23. April:

- A.-G. Kathol. Gefellenherberge. 6 Uhr General-Versammlung im Gefellenhause.
Apollo-Theater. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
I. Bad. Kynologischer Verein. 8 Uhr General-Versammlung im Palmengarten.
Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Eintrachtsaal. Gastspiel von Danny Gürtler. Anfang 8 Uhr.
Softheater. Der Barbier von Sevilla. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
Museumssaal. Konzert des erblindeten Klavier-virtuosen Carl Buhle. Anfang 8 1/2 Uhr.

Viehmarkt in Karlsruhe, den 20. April 1907. (Amtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1465 Stück, Ochsen 25 St., Bullen (Farren) 13 St., Färsen (Rinder) 35 St. und Kühe 37 St., Kälber 302 St., Schafe 2 St., Schweine 1041 St., Rindlein 10 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 85-86 M., junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 83-84 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 81-82 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 77-79 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 75-76 M., gering genährte 73-74 M., vollfleischige, ausgemästete Färsen, Rinder höchsten Schlachtwertes 84-85 M., vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 66-70 M., ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 62-65 M., mäßig genährte Rinder 60-83 M., gering genährte Kühe 55-64 M., feinsten Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber 103-107 M., mittlere Mast- und gute Saugkälber 95-102 M., geringe Saugkälber 90-93 M., ältere gering genährte (Fresser) - M., Schafe, Mastlamm und jüngere Masthammel - M., ältere Masthammel - M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 58-59 M., fleischige 57 M., gering entwickelte - M., Sauen und Eber - M., Rindlein pro Stück - M., Tendenz des Marktes: lebhaft.

Schlachtthor. In der Zeit vom 15. April bis 20. April wurden im hiesigen Schlachtthor geschlachtet: 1564 Stück Vieh, und zwar: 217 Großvieh (73 Ochsen, 48 Rinder, 71 Kühe, 25 Farren), 334 Kälber, 750 Schweine, 54 Hammel, 1 Ziege, 151 Rindlein, - Ferkel, 7 Pferde. - Summa 1564. 12 743 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. April früh:

Lugano bedeckt 7°, Biarritz wolfig 12°, Nizza heiter 8°, Triest wolkenlos 10°, Florenz wolkenlos 9°, Rom wolkenlos 6°, Cagliari bedeckt 8°, Brindisi wolkenlos 12°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 22. April 1907.

Der hohe Druck, der gestern noch ganz Mitteleuropa bedeckte, hat sich auf den Osten zurückgezogen und die Depression bei Island hat gegen Osten bis nach Schweden hin und nach Süden hin bis zur Rheinprovinz herein Ausläufer entsandt. Die Bewölkung hat deshalb zugenommen und es ist etwas wärmer geworden. Von Südwesten her bringt ein schmaler Keil hohen Druckes bis zur Schweiz vor, doch wird voraussichtlich die Depression ihre Herrschaft noch weiter geltend machen; es ist deshalb meist trübes und etwas wärmeres Wetter mit Niedererschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: April, Barometer mm, Therm. in C, Wind, Feucht. in Proz., Wind, Himmel. Rows show data for 20. Apr. 9 u., 21. Apr. 7 u., 21. Apr. 2 u., 21. Apr. 9 u., 22. Apr. 7 u., 22. Apr. 2 u.

Höchste Temperatur am 20. April: 9,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: -0,8. Niederschlagsmenge des 20.: 0,0 mm. Höchste Temperatur am 21. April: 13,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 1,5. Niederschlagsmenge des 21.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 22. April früh: Schutterinsel 215, gefallen 15; Rehl 276, gefallen 13; Maxau 428, gefallen 11; Mannheim 396, gefallen 13 cm.

1100 M ein sehr schönes Harmonium, ein Billard, die neuesten Kugel-Schießautomaten, sowie zum Schluss einen echten Edison-Nielsen-Phonograph der 16 Mal so laut spielt, wie die gewöhnlichen berartigen Instrumente. Möge der rühmlichen Firma, welche ein solches Abzagebiet nicht nur in Baden, sondern auch in Elsaß-Lothringen, Württemberg, Bayern und den Rheinländern sich errungen hat, die mit so vielen Kosten verknüpfte, überaus schön beschickte Ausstellung den erhofften Erfolg bringen. Wenn man sich an dem Interessanten, das die Ausstellungen bietet, satt gesehen hat, zeigt sich das Bedürfnis, auch einmal zu rasten. Dazu gibt die Ausstellungsrestauration unter der Regie des Vereins Karlsruher Birte Gelegenheit. Man bekommt dort alle Sorten einheimischer Biere und einen guten Imbiß. Wer Neigung für einen Kaffee oder ein frisches Glas Pilsener hat, besucht das von dem Eigentümer des 'Café Central' errichtete Wiener Café. Schmachhaft und gut sind die dort verarbeiteten Speise und Getränke. Das Café ist schön und geschmackvoll hergerichtet und zu der Dekoration paßt das große Delgemälde von Professor Göhler hier. Dasselbe ist 3,80 zu 2,50 Meter groß und stellt das Gebäude der Firma Spiegel & Wels mit dem Café Central vor. Wie in diesem, so wird man auch im Ausstellungs-Café des Herrn Schmeidler auf das Beste versorgt. Will man noch weiter ein gutes Glas Bier trinken, so kann man dies beim Ausschank der Großbad. Staatsbrauerei Rothaus. Bei einer Reihe von Ausschankstellen sind feine Liköre, Kirichen- und Zwischengewässer sowie Sekt glasweise zu haben.

Benutzt man sich endlich zum Gehen unter den vielartigen Eindrücken, die man in der Ausstellung gewonnen, so ist doch so manches beim Durchstreifen der Räume übersehen worden. Unter den Karlsruher Ausstellern finden wir noch: Hotelier A. Fischer mit einem Schanstück der Kochkunst; Schüler u. Däuble mit Likören und gebrannten Wässern; Luftgasapparatefabrik E. Geigle mit dem Apparat 'Germania'; Kassenschrankfabrik B. Schindler mit Kassenschränken und Kassetten; Uhrmacher K. Jock mit Uhren, Bestecken, Gold- und Silberwaren; Rüdenschel A. Schappacher mit einem Kochkunnarrangement Salm mit Forellen umlegt; Kaufmann Kuhn mit Fischerei-Vaishinen und Geräten, Wurstfabrikation mit elektrischem und Gasmotoren-Betrieb; Konditor A. Rommel mit einer Konditorei im Betriebe; Drechslermeister Kistner mit Regeln und Äugeln; Schrankfabrik F. Rießlerer mit Glasbuffetschränken; Stempelfabrik Friedrich Klett mit Schilbern in Emaille, Metall, Bier- und Wirtshausabzeichen sowie Stempeln; Drnstein & Schwarz mit Berufskleidung und Stoffkleidern; K. F. Klein, Vertreter der National Cash Registrier Comp. G. m. b. H. mit Registrierkassen für das Gastwirtsgerwerbe und den Hotelbetrieb; Karl Koch mit geätzten Scheiben und Glasschilbern; Ernst Marx mit Defen, Haus- und gastwirtsgerwerblichen Gebrauchsgegenständen; Pianolager J. Kunz mit Triumpfhola und Piano-Einbaupparaten; Georg Mappes mit Nähmaschinen, Kassenschränken, Kontrollkassen, Gepäckschränken und Waschmaschinen.

Das Haushaltungsgeschäft Edmund Eberhardt hat eine sehr beachtenswerte Neuheit in die Ausstellung gebracht: den Kochschrank 'Universal'. Derselbe kocht alle kurz angekochten Speisen fix und fertig, so daß dieselben nach 2-4 Stunden heiß und wohlwärmend dem Schranke entnommen werden können. Diese neue Erfindung ist nach dem System der Kochkisten konstruiert, nur daß bei dem Kochschrank sämtliche Mängel, welche sich bei den Kochkisten geltend gemacht haben, vollständig beseitigt sind. Der Kochschrank 'Universal' ist gewissermaßen eine Sparfasse in der Küche. Die Benutzung dieses Kochschrankes hat den Vorzug, daß die Speisen besser durchgekocht werden und dadurch bei weitem kräftiger und wohlwärmender sind. Der Schrank ist in vier verschiedene Räume geteilt, welche zu Kochzwecken, und der obere auch als Kühlraum dient. Der Schrank ist derart konstruiert, daß er nach 4-5 Stunden in den untersten Fächern 72-75 Grad Wärme hat, während der obere Kühlraum 0 Grad Kälte zeigt. Außer der bisher beschriebenen Verwendung als Kochschrank kann der 'Universal' auch zum Baden benutzt werden. Zu diesem Zwecke werden die beiden Zwischenwände herausgenommen und auf dem Gas ca. 10-15 Minuten erhitzt, dann wieder eingefügt; nach einer Badzeit von etwa 3 Stunden sind die Badwaren so weit geblieben, daß sie schön geratet dem Schranke entnommen werden können. Der 'Universal'-Kochschrank kann also wohl mit Recht als 'Zukunftsherb' bezeichnet werden und steht es außer Zweifel, daß sich derselbe bald in jeder Familie einführen wird.

Nicht vergessen darf auch werden die bekannnte Nahrungs- und Genussmittelfabrik Maggi in Singen i. B. und Berlin. Sie bildet in der Aus-

stellung mit ihrem Pavillon einen Hauptziehungspunkt. Schon bei der Eröffnung ließ sich Seine Großh. Hohheit Prinz Max von Baden die verschiedenen Maggi-Erzeugnisse aufs eingehendste erklären und am letzten Montag hielten auch Ihre königlichen Hoheiten Erbprinz Friedrich mit Erbprinzessin Hilba von Baden im Maggi-Pavillon Einkehr. Die hohen Herrschaften zeigten sowohl für die einzelnen Maggi-Produkte als auch für das ganze Unternehmen der Maggi-Gesellschaft großes Interesse und zeichneten sich in das goldene Buch der Firma ein.

Wie bei unserem zweiten Artikel, können wir auch die heutigen Betrachtungen mit dem Hinweis schließen, daß es sich für jedermann, der der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Zeit die wünschenswerte Aufmerksamkeit schenkt, verlohnt, die Ausstellung zu besuchen.

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe (Baden).

- Angenommen als Postgehilfen: Friedrich Lams in Karlsruhe; Philipp Gaudel, Julius Fladt, Richard Bierneisel in Mannheim; als Telegraphengehilfen: Elise Erbacher, Marie Mors, Frieda Schunder, Klara Stadtmüller in Heidelberg; als Postanwärter: Ludwig Lang, Karl Leuch in Baden-Baden; Adam Jath in Heidelberg; Sigmund Genannt, Simon Klotz, Karl Weis in Karlsruhe; August Hester in Mannheim; Gustav Jaffner in Mannheim-Waldhof; August Kuml in Pforzheim; Edmund Klingel in Raistatt; Peter Weber in Hohenheim; als Telegraphenanwärter: Heinrich Ehrlicher, Franziskus Schellhammer in Karlsruhe; Emald Garbe, Wilhelm Hänsler, August Jakobi in Mannheim.

Bericht: die Postassistenten: Otto Bär von Pforzheim nach Karlsruhe, Ludwig Kaiser von Pforzheim nach Appenweier, Georg Schilbach von Baden-Baden nach Karlsruhe; der Telegraphenassistent: Anton Kraus von Karlsruhe nach Mannheim.

Die Lieberhalle hat am verfloffenen Samstag in Saale der Gesellschaft 'Eintracht' ihr Frühjahrs-Konzert gegeben, das die Räume bis auf den letzten Nag gefüllt hatte. Der Abend brachte uns in erster Reihe drei Chorkompositionen vom Chorleiter des Vereins Herrn Baumann, von denen 'Der Waldbach', Chor mit Tenor- und Violinolo, Klavier; und Vönerbegleitung uns vom Romo-Abend noch in bester Erinnerung steht. Das sehr hübsche Tenorsolo wurde von dem Vereinsmitglied Herrn Meißner mit weicher, süßer Stimme gesungen. Ein stimmungsreicher Chor ist ferner der 'Waldfrieden' und im Ton des Volksliedes ist der dritte Chor des Dirigenten 'Grüß Gott, du weite Welt' gehalten. Außerdem brachte der Verein noch Schuberts 23. Psalm mit Klavier- und Vönerbegleitung, Schuberts 'Gondelfahrer' und endlich Jüngst's prächtiges Volkslied 'Tie o tie o too' zum Vortrag. Der Chorleiter zeigte sich am Konzertabend aber nicht nur als talentierter Komponist, sondern auch als energievoller Leiter seines Vereins, der seinen Intentionen mit feinem Verständnis folgte. Als Solistin wirkte Frau Bliemeister mit, die mit hübscher Sopranstimme, welche eine gute Schulung erfahren, das schwere Lied mit Arie aus Gounods 'Margarete' sang und zwei Lieder von Schubert 'Du bist die Ruh' und 'Die Forelle'. Die Dame fand den lebhaftesten Beifall der Zuhörerschaft, desgleichen Herr Seminarassistent Jung, der sich als ein tüchtiger Violinspieler erwies und in seinen an gewählten Vorträgen eine ebenso vorzügliche Technik wie seelenvollen Vortrag zeigte. An das Konzert schloß sich eine Tanzunterhaltung an, der sich die Jugend bis lange nach Mitternacht widmete.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

- Dienstag, den 23. April. 9 Uhr: Koch, Ortsrichter, Fahrnis-Versteigerung Akademiestraße 30. 1/2 11 Uhr: Stadtrat Offenburg, Wein-Versteigerung aus den Kellereien des St. Andreas-Hospital-Fonds in Offenburg im Bürger-saal, Kornstraße 2. 2 Uhr: Zink, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23. 2 Uhr: Bernart, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23. 2 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23. 2 Uhr: Jos. Schumann jr., Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Steinstr. 23.

Fremde

übernachteten vom 21. bis 22. April.

Alte Post. Bedelmeier, Kfm. v. Stetten. Gauden-
sad, Kaufm. v. Heilbronn. Winter, Kfm. v. München.

Bayerischer Hof. Dider, Kfm. m. Frau von
München. Zeller u. Oberle, Landwirte v. Friesenheim.

Bratwursthölzle. Gessler, Kaufm. v. Leipzig.
le Vin, Kfm. v. Dalmatien. Wöhrmann, Kfm. v. Darm-
stadt.

Darmstädter Hof. Allan, Kfm. v. Straßburg.
Ked, Kfm. v. Wilschardt. Gählerle, Kfm. v. Lahr. Dr.

Drei Könige. Frey, Installateur, u. Glauner,
Elektrotechn. v. Freiburg. Kurz, Kaufm. v. Achern.

Erbrüning. Frau Grün u. Frau Petersen m. Töchtern
v. D. Baden. Benfemann, Stud. v. London. Frau

Friedrichshof. Dubs, Kaufm. v. Heppenheim.
Lugmann, Kaufm. v. Greiz. Stöpel, Ing. von Mainz.

Geist. Flator u. Friedrich, Kf. v. Berlin. Jauner
u. Spier, Kaufm. v. München. Lodi u. Griel, Kaufm. v.

Goldener Adler. Still, Kfm. m. Frau v. Stutt-
gart. Herz, Kfm. v. Unterlärchen. Drehtusch, Kunst-

Goldener Karpfen. Wellingerath, Priv. v. Barmen.
Krafft, Weinquäbeler, v. Schallstadt. Ludwigsen, Kfm. v.

Goldener Traube. Simon u. Statthagen, Kf. u.
Gersten, Gastm. v. Berlin. Storch, Kaufm. v. Mainz.

Grüner Hof. Baumgart, Kaufm. v. Hamburg.
Erbean, Kfm. v. Brüssel. Arey, Kfm. v. Oberrhein.

Hotel Germania. Bannier, Sekretär m. Fam.
v. Hamburg. Dr. Glener, Rechtsanw. m. Frau von

Hotel Germania. Bannier, Sekretär m. Fam.
v. Hamburg. Dr. Glener, Rechtsanw. m. Frau von

Hotel Germania. Bannier, Sekretär m. Fam.
v. Hamburg. Dr. Glener, Rechtsanw. m. Frau von

Hotel Germania. Bannier, Sekretär m. Fam.
v. Hamburg. Dr. Glener, Rechtsanw. m. Frau von

Hotel Germania. Bannier, Sekretär m. Fam.
v. Hamburg. Dr. Glener, Rechtsanw. m. Frau von

Hotel Germania. Bannier, Sekretär m. Fam.
v. Hamburg. Dr. Glener, Rechtsanw. m. Frau von

Hotel Germania. Bannier, Sekretär m. Fam.
v. Hamburg. Dr. Glener, Rechtsanw. m. Frau von

Hotel Germania. Bannier, Sekretär m. Fam.
v. Hamburg. Dr. Glener, Rechtsanw. m. Frau von

Telegraphische Kursberichte.

22. April 1907.

New-York.

Table with 2 columns: Stock Name, Price. Includes Atchis-Topoka, Canada Pacific, Chicago Milw., Denver, New-York Erie, Louisv. Nashv., New-York Central, North Pacific, Southern Pacific, Silber, Steel Comm., Preferr.

Wien (Vorbörse).

Table with 2 columns: Stock Name, Price. Includes Kreditactien, Staatsbahn, Lombarden, Marknoten, Ungar. Goldrente, Kronenrente, Oesterr. Papierrente, Silberrente, Länderbank, Goldagio.

London (Anfang).

Table with 2 columns: Stock Name, Price. Includes Debeers, Chartered, Goldfield, Randmines, Eaststrand, Chicago Milw., Denver Preferr., Atchis. Preferr., Steel Preferr., Louisv. Nashv., Union Pacific, Atchis. Comm., Steel Comm., Anaconda.

Berlin (Anfang).

Table with 2 columns: Stock Name, Price. Includes Kreditactien, Disconto-Commandit, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Berliner Handelsges., Darmstädter Bank, Comm.-Disconto-Bank, Bochumer, Laurahütte, Harpener, Dortmund C, Baltimore u. Ohio shares.

Paris (Anfang).

Table with 2 columns: Stock Name, Price. Includes 3% Rente, 4% Italiener, 4% Spanier, Türken (unifz.), Türkenlose, Ottoman, Rio Tinto.

Frankfurt (Anfang).

Table with 2 columns: Stock Name, Price. Includes Kreditactien, Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Staatsbahn, Lombarden, Gotthardbahn, Berliner Handelsges.

Karlsruher Stadtanleihen.

Table with 2 columns: Bond Name, Price. Includes 3 1/2% v. 1902 Kdh. ab 1907, 3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908, 3% von 1886, 3% von 1889, 3% von 1896, 3% von 1897.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Table with 2 columns: Stock Name, Price. Includes Wechsel Amsterdam, London, Paris, Wien, Italien, Antw.-Brüssel, Privatdiscont, Napoleons, Reichs-Anleihe, Preussen, Italiener, Portugiesen, innere Russen, Serben, Spanier, Oesterr. Goldrente, Silberrente, Ungar. Goldrente, Kronenrente, Argentinier, Southern, Bulgaren, Disconto-Commandit, Darmstädter Bank, Schaaffh. Bank, Deutsche, Dresdner, Badische, Rhein. Kreditbank, Hypoth.-Bank, Pfälz. Hypoth.-Bank, Länderbank, Wiener Bank, Bank Ottoman, Harpener, Gelsenkirchen, Laurahütte, Bochumer, Spinnerei Ettlingen.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Table with 2 columns: Stock Name, Price. Includes Packetfahrt, 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr., un kündbar bis 1917, 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr., un kündbar bis 1912, 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr., 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869-1882, kündbar ab 1904, 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914, Kreditactien, Disconto-Commandit, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Staatsbahn, Lombarden, Tenzend: ruhig, Berlin (Schluss), 3 1/2% Reichs-Anleihe, 3 1/2% Italiener, 3% Pruss. Consols, 3% Baden 1907, 3 1/2% Baden abg., 3 1/2% bad. Anleihe 1904, Nordd. Lloyd.

Frankfurt (Nachbörse).

Table with 2 columns: Stock Name, Price. Includes Kreditactien, Disconto-Commandit, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Staatsbahn, Lombarden, Tenzend: ruhig, Berlin (Schluss), 3 1/2% Reichs-Anleihe, 3 1/2% Italiener, 3% Pruss. Consols, 3% Baden 1907, 3 1/2% Baden abg., 3 1/2% bad. Anleihe 1904, Nordd. Lloyd.

Frankfurt (Abendbörse).

Table with 2 columns: Stock Name, Price. Includes Kreditactien, Disconto-Commandit, Dresdner Bank, Deutsche Bank, Staatsbahn, Lombarden, Bochumer, Gelsenkirchen, Harpener, Laurahütte, Hibernia, Italiener, Portugiesen, Mexicaner, Tenzend: fest.